

## Sachdokumentation und Reflexion<sup>26</sup>

Die Sachdokumentation und der Reflexionsbogen dienen der Bearbeitung eines Verdachts durch eine Ansprechperson der Gemeinde/Einrichtung.

### SACHDOKUMENTATION

#### FESTSCHREIBUNG AB DER ERSTEN VERMUTUNG

Datum

Ort

Name/Alter der betroffenen Person

Name/Alter der tatverdächtigen Person

Beziehungsstatus der Personen  
untereinander

Name von Zeug\*innen

Austausch mit Kolleg\*innen  
und anderen Personen

Genauere Beobachtung/Beschreibung der Situation (Ort, Zeit, involvierte Personen ggf. anonymisiert, möglichst detaillierte Beschreibung aller Einzelheiten) – auf Extraseite/Rückseite fortführen, wenn Platz hier nicht ausreicht

**Die beiden Bögen „Sachdokumentation“ und „Reflexionsbogen“  
müssen getrennt voneinander, gut verschlossen und für andere nicht  
zugänglich, aufbewahrt werden!**

**REFLEXIONSBOGEN**

Persönliche Eindrücke

Alternative Erklärungsmöglichkeiten

Eigene Vermutungen und Hypothesen

Mögliche Unterstützung des Betroffenen aus dessen Umfeld

Mögliche Gefahren für das Kind durch eigene Handlungen und Vorgehensweisen

Nächste Schritte

Reaktionen anderer machen mit mir

Was mir noch wichtig ist

Weiterleitung der Informationen an Dienstvorgesetzte

Sonstige Anmerkungen

**Die beiden Bögen „Sachdokumentation“ und „Reflexionsbogen“ müssen getrennt voneinander, gut verschlossen und für andere nicht zugänglich, aufbewahrt werden!**